

Kneippen verbindet

Kneipp-Verein Weißenburg zu Besuch beim Kneipp-Verein Amberg

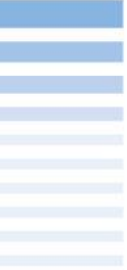
Alljährlich im Herbst unternimmt der Kneipp-Verein Weißenburg einen Tagesausflug. Die Busreise des Jahres 2016 nach Amberg in der Oberpfalz wird den 44 Teilnehmern ganz sicher besonders gut in Erinnerung bleiben – auch dank des überaus freundlichen Empfangs durch den dortigen Kneipp-Verein.



Kneippen am Morgen vertreibt alle Sorgen: Einige Wagemutige aus Amberg und Weißenburg beim „Storchengang“ durch das Wasserbecken. Die meisten Jünger des „Wasserdoktors“ schauten bei Nebel und 4 Grad aber doch lieber nur zu. Foto: Jürgen Eisenbrand

Schon viele Wochen vor dem Fahrttermin hatte die Weißenburger Vorsitzende Doris Eisenbrand mit ihrer Amberger Kollegin Evelin Hensel, zugleich stellvertretende Vorsitzende des Kneipp-Bund Landesverbands Bayern, Kontakt aufgenommen. Ihr Anliegen: Vielleicht wäre es ja möglich, sich zu treffen, ein wenig auszutauschen und die Kneipp-Anlage in der 43.000-Einwohner-Stadt zu besichtigen – und womöglich gleich auch zu nutzen.

Gesagt – getan, und so empfing eine dreiköpfige Delegation der Amberger „Kneippianer“ an einem neblig-kalten Oktobermorgen tatsächlich die mittelfränkischen Jünger des Wörishofener „Wasserdoktors“. Und nicht nur das: Sogar die dritte Bürgermeisterin Brigitte Netta, auch



sie Mitglied des örtlichen Kneipp-Vereins, hatte sich aufgemacht, um den Gästen die wahrlich beeindruckende Wassertretanlage, am Ufer des Flüsschens Vils und in unmittelbarer Nähe des Thermalbades sowie des ehemaligen Landesgartenschaugeländes gelegen, zu präsentieren.

Besonders gut kam bei den Weißenburgern an, dass Evelin Hensel nicht nur ein wenig über die Anlage und ihren Verein erzählte, sondern auch einen „kneipp-gerechten“ Begrüßungsschluck für die Gäste vorbereitet hatte: einen alkoholfreien „Hugo“, mit dem man auf den ganz neu geknüpften Kontakt anstieß.

Da war es natürlich Ehrensache, dass dem Vorbild Hensels, die sich der morgendlichen Kühle zum Trotz ins noch weit kältere Wassertretbecken begab, auch einige mutige Weißenburger folgten. Und Ehrensache war es selbstverständlich auch, dass die Weißenburger Vorsitzende Doris Eisenbrand mit einem kleinen Präsent bedankte – und eine Gegeneinladung aussprach. Denn auch im altmühlfränkischen 18.000-Einwohner-Städtchen gibt es eine idyllisch gelegene Kneippanlage.

Kontakt:

Kneipp-Verein Weißenburg e.V.

Doris Eisenbrand

Eichstätter Straße 58

D- 91781 Weißenburg

Tel. 09141/81632

Fax 09141/81634

kneippverein@eisenbrand-events.de

